

An die Bundeskanzlerin und
Vorsitzende der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)
Frau Dr. Angela Merkel
Bundesgeschäftsstelle der CDU
Klingelhöferstraße 8
10785 Berlin

Deutschland, den 22. Oktober 2013

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

die Wähler dieses Landes haben Ihnen mit der Wahlentscheidung vom 22. September ihr Vertrauen ausgesprochen. Dazu gratulieren wir Ihnen.

Mit der Entscheidung für die CDU/CSU haben die Bürger der grünen Politik eine Absage erteilt. Die Absage an Bündnis 90/Die Grünen ist im Kern auch eine Absage an deren Pläne für eine ideologisch begründete Energiepolitik.

Wider alle ökonomische und ökologische Vernunft wird der Ausbau von wetterabhängigen Energieerzeugungsanlagen derzeit in großer Eile vorangetrieben - insbesondere auf landes- und kommunalpolitischer Ebene. Diese oftmals als „Klimaschutz“ deklarierte, tatsächlich aber ganz anderen Interessen dienende Politik stößt angesichts ihrer Rücksichtslosigkeit gegenüber Mensch und Natur mittlerweile auf das Entsetzen gerade der umweltbewussten Bürger.

Bereits 224 Bürgerinitiativen haben sich bundesweit gegen den rücksichts-, maß- und sinnlosen Bau von Windindustrieanlagen zusammengeschlossen. Im Namen dieser 224 Bürgerinitiativen wendet sich die Bundesinitiative VERNUNFTKRAFT. heute an Sie.

Wir stehen für eine vernünftige Energiepolitik, die das Wohl von Mensch und Natur in den Mittelpunkt stellt. Wir bitten Sie:

Vertreten Sie in den Koalitionsverhandlungen die Interessen der Bürger und nicht die Interessen „grüner“ Ideologen und der Windkraftlobby.

Anders als Subventionsprofiteure und Ideologen glauben machen wollen, besteht zwischen den Forderungen von Ökonomen und Wirtschaftsvertretern nach bezahlbarer Energie und mehr Marktwirtschaft auf der einen Seite und den Forderungen wirklich ökologisch denkender Menschen nach Natur-, Arten-, Landschafts- und Gesundheitsschutz kein Widerspruch!

In der aktuell drängenden energiepolitischen Reformdebatte sind die ökonomische und die ökologische Vernunft die zwei Seiten derselben Medaille – beide Verlangen nach rascher Abschaffung des EEG:

- Das EEG führt in Kombination mit dem Zertifikatehandel zu mehr CO₂-Ausstoß und läuft dem Klimaschutz zuwider.
- Das EEG führt zu nicht wiedergutzumachenden Naturzerstörungen – tausende Windindustrieanlagen in Landschaftsschutzgebieten, Naturparks und zusammenhängenden Waldgebieten sind die offenkundigsten und erschütterndsten Beweise. Zu geringe Abstände von Windindustrieanlagen zu Wohngebieten befördern Gesundheitsrisiken.
- Das EEG verhilft Grundstücksverpächtern und Projektieren zu Profit, entwertet auf der anderen Seite das Wohneigentum von Anliegern und schadet damit der Altersvorsorge vieler Bürger. Das Subventionssystem spaltet ländliche Gemeinschaften in Profiteure und Geschädigte und sät flächendeckend Unfrieden.

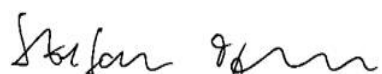
Atomausstieg - ja, Klimaschutz ja - aber beides mit Vernunft und wissenschaftlich begründeten Herangehensweisen.

Sie werden bei den Koalitionsverhandlungen Kompromisse eingehen müssen. Die Gesundheit der Bürger und deren Altersvorsorge dürfen dabei nicht zur Disposition stehen. Ebenso wenig der Schutz von Natur und Landschaft.

Als Bundeskanzlerin haben Sie es in der Hand, Besonnenheit und Rationalität durchzusetzen und den in der aktuellen Energiewende- und Subventionspolitik vernachlässigten Interessen von Mensch und Natur Geltung zu verschaffen.

Die Fachleute der Initiative VERNUNFTKRAFT stehen Ihnen und Ihren Fachleuten dabei jederzeit gerne für Gespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



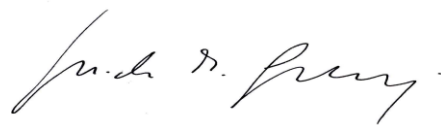
Professor Dr.

Stefan Tangermann



Dr.

Gisela Deckert



Freiherr

Enoch zu Guttenberg